

Fraktion Die Linke im
Sächsischen Landtag
#sogehtsolidarisch Mitte
August

Die Linke

Fraktion im
Sächsischen Landtag



Liebe Leserin, lieber Leser,

erfreulich weniger hitzig als erwartet war bislang die Sommerfrische. Was fehlte war das gute, alte Sommerloch - und dessen Themen. Erhalten blieben allerdings die Themen, die immer aktuell sind. Altersarmut, Wohnungsbau, Schule...

Dazu in diesem Newsletter mehr.

Für den Rest des Sommers einen kühlen Kopf wünscht

Gunnar Schubert, stellvertretender Pressesprecher

Inhaltsverzeichnis

1. Altersarmut in Sachsen auch 2024 gestiegen
2. Linksfraktion macht Entlastungs-Vorschläge für Tierheime
3. Innenminister Armin Schuster will weiterhin nicht, dass ein AfD-Verbot geprüft wird
4. Das Schuljahr beginnt - noch ein langer Weg, bis der Unterricht abgesichert ist
5. Gefängnis soll gesetzestreu Leben vorbereiten - die Verpflegungssätze und Arbeitsentgelte erhöhen!
6. Regierung zahlt Reparaturbonus nicht aus
7. Mehr Bundesmittel für sozialen Wohnungsbau auch in Sachsen
8. „Fahndungsgruppe Grenze“ - keine Antwort, viele Fragen
9. Neue Erkenntnisse zum „Aufnahmritual“ in der Polizei - Transparenz musste auch in diesem Fall eingefordert werden
10. Auch das gibt's (nicht mehr)

Altersarmut in Sachsen auch 2024 gestiegen



Ende 2024 brauchten schon 19.745 Menschen in Sachsen Grundsicherung im Alter. Das waren fast doppelt so viele wie fünf Jahre zuvor und mehr als dreimal so viele wie 2003. Immer mehr ältere Menschen können die alltäglichen Ausgaben nicht mehr mit ihrer Rente decken, ein Café-Besuch oder Geschenke für die Enkel werden zur finanziellen Herausforderung. Solche Sorgen und Armut dürfen nicht

der Lohn für ein langes Arbeitsleben sein. Das beste Mittel gegen Altersarmut ist eine verlässliche und gerechte gesetzliche Rentenversicherung.

Linksfraktion macht Entlastungs-Vorschläge für Tierheime



In einem neuen Antrag schlägt die Linksfraktion eine Reihe von Maßnahmen vor, um die Tierheime zu entlasten. Der Freistaat verlässt sich bisher weitgehend darauf, dass Ehrenamtliche und Kommunen das Staatsziel Tierschutz schon erreichen werden. Wegen dieser Verantwortungsflucht sind Tierheime und Tierschutzvereine überlastet, Kommunen mit Kontrollaufgaben

überfordert und die Tiere vor allem auf private Spenden angewiesen. Wir wollen die Tierschutzarbeit erleichtern und sie sicher finanzieren! Vor allem kommt es darauf an, dass künftig weniger Tiere im Heim landen.

Innenminister Armin Schuster will weiterhin nicht, dass ein AfD-Verbot geprüft wird



Innenminister Armin Schuster will weiter kein Verbotsverfahren gegen die AfD anschieben. Wir beantragen im Landtag, dass der Freistaat diese Bestrebungen unterstützen und der Verfassungsschutz Beweismaterial sammeln solle - dem erteilt Schuster eine Absage. Der Innenminister vermeidet eine klare Positionierung zur ganz einfachen Frage, ob das Bundesverfassungsgericht die mögliche

Verfassungswidrigkeit der AfD prüfen sollte. Die Voraussetzungen lägen „derzeit“ nicht vor. Schusters Argumentation stützt sich auf Formalien - und überzeugt uns nicht.

Das Schuljahr beginnt - noch ein langer Weg, bis der Unterricht abgesichert ist



Es gibt es keine Anzeichen, dass der Lehrkräftemangel schnell behoben sein wird. Gut ist, dass mehr Lehrkräfte zur Verfügung stehen als im letzten Schuljahr. Das Land bleibt aber weit davon entfernt, den Unterricht absichern zu können, zumal die Zahl der Lernenden gestiegen ist. Noch immer fallen hunderttausende Stunden aus, zu viele junge Menschen bleiben ohne Schulabschluss. Angesichts der

vielfältigen Probleme im Bildungsbereich und der Haushaltslage ist es vernünftig, eine Art ständige Bildungskonferenz einzurichten. Die Linksfraktion hat ein solches Zusammentreffen aller Beteiligten immer wieder angeregt.

Gefängnis soll gesetzestreu Leben vorbereiten - die Verpflegungssätze und Arbeitsentgelte erhöhen!



Das Hauptziel des Justizvollzugs liegt darin, dass Entlassene künftig gesetzestreu leben und auf legalem Wege für sich sorgen können. Selbst die geplante Erhöhung bewirkt keine wesentliche Verbesserung. Eine gerechte Entlohnung ist ein zentraler Beitrag zur Resozialisierung und wichtig für Gerechtigkeit. Sachsen lässt sich Zeit: Ein Gesetzesentwurf wird dem Landtag erst 2026 vorgelegt werden. Arbeit zu einem kümmerlichen Lohn

und ohne soziale Vorsorge bereitet nicht auf das Leben in Freiheit vor.

Regierung zahlt Reparaturbonus nicht aus



Die von der Linksfraktion geforderte Reparaturbonus wurde 2023 eingeführt. Eine Unterstützung für alle, die ihre defekten Elektrogeräte reparieren lassen wollen. Das spart Geld, schützt das Klima und stärkt das lokale Handwerk. Der Erfolg: Zwischen November 2023 und Dezember 2024 wurden über 24.500 Geräte repariert. Das jetzige Wirtschaftsministerium

weigert sich faktisch einen entsprechenden Beschluss im aktuellen Doppelhaushalt derzeit umzusetzen: 2025 ist bislang keine Reparatur gefördert worden - und es gibt keine Garantie, dass sich das bis Jahresende ändert! Die Landesregierung hat den klaren Auftrag: Geld bereitzustellen - jetzt, nicht irgendwann.

Mehr Bundesmittel für sozialen Wohnungsbau auch in Sachsen



2026 können zusätzliche Bundesmittel in Höhe von fast 25 Millionen Euro und im Jahr 2027 von rund 75 Millionen Euro nach Sachsen fließen. Diese müssen mit bis zu 40 Prozent aus Landesmitteln kofinanziert werden. Um die Bundesmittel abzurufen zu können, muss das Land ausreichend Kofinanzierungsmittel bereit stellen. Bislang gibt das Land lediglich so viel Geld in den sozialen Wohnungsbau wie

nötig. Sachsen braucht deutlich mehr Sozialwohnungen. Auch das jeweilige Umland von Dresden und Leipzig muss bei Neubauten einbezogen werden. Die Menschen mit geringen und mittleren Einkommen leiden zunehmend unter der Mietaufwärtsspirale.

„Fahndungsgruppe Grenze“ - keine Antwort, viele Fragen



Wieder einmal kündigt der Innenminister Armin Schuster Maßnahmen an. Diesmal eine „[Fahndungsgruppe Grenze](#)“ in der sächsischen Polizei. Praktisch existiert eine Zusammenarbeit der Polizei mit der Bundespolizei in diesem Bereich bereits.

Zudem hat die neue FGG im Bereich des „Grenzschutzes“ keine Befugnisse, wird also auch keine

„Grenzkontrollen“ durchführen. Durch den Personalabzug an anderer Stelle wird die Gesamtbelastung der sächsischen Polizei weiter steigen.

Neue Erkenntnisse zum „Aufnahmeritual“ in der Polizei - Transparenz musste auch in diesem Fall eingefordert werden



Im letzten Jahr wurde ein „Aufnahmeritual“ in der Dresdner Polizeieinheit bekannt. Die Geschädigten mussten große Mengen Alkohol trinken und sich dann die Haare abrasieren lassen. Danach sei ihnen „ein Motorradhelm ohne Sichtschutz aufgesetzt und dieser nach dem Einsprühen mit Desinfektionsmittel angezündet“ worden. Weiter heißt es: „Anschließend soll den neuen Kollegen

- verbunden mit den Worten ‚Jetzt gehörst du zur Familie!‘ - mit einem Spaten auf den Helm geschlagen worden sein.“ Inzwischen wurde ein zweiter Vorfall bekannt. Konkret informiert wurde die Öffentlichkeit erst durch [mehrere Kleine Anfragen der Linksfraktion](#).

Auch das gibt's (nicht mehr)



Jedes Sommerloch war prall gefüllt mit jahreszeitlich passenden Themen. Insbesondere Tiergeschichten gingen immer. So wurde 1994 der Kaiman Sammy im Baggersee von Dormagen ein Publikumsliebbling. 2001 tauchte „Killerwels Kuno“ auf, verschluckte angeblich einen Rauhaardackel und wurde nicht mehr gesehen. - Von nun an ging's bergab: Vor zwei Jahren (Ampel-Koalition!) tauchte in Brandenburg für einige Wochen eine

Löwin auf, die allerdings ein verwildertes Wildschwein war. Und 2025? In Bayern (Problembär Bruno) erschießt die Polizei einen 90-Kilo-Wels, der sich mit den unteren Extremitäten von Badegästen vergnügt haben soll.

Wahrscheinlich ist an auch diesem Berichtsverfall die Bundesregierung schuld. Sie haben es sicher gelesen und gehört: *100-Tage-Bilanz: Merz-Kabinett hat nicht geliefert*. Die Bundesregierung als mangelbehafteter Lieferservice, naja. Die schlechten Bilder waren auch schon mal besser.

Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

Telefon: 0351 4935800

Fax: 0351 4935460

linksfraktion@slt.sachsen.de

[Folgen Sie uns auf Facebook](#)

[Folgen Sie uns auf X](#)

[Folgen Sie uns auf Instagram](#)

[Folgen Sie uns auf Youtube](#)

[Folgen Sie uns auf Flickr](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:

[Newsletter abbestellen](#)